


Modul: AMTS-Maßnahmen		 <b>UNIVERSITÄT HEIDELBERG</b> ZUKUNFT SEIT 1386				
Modulnr./-code: PM3						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
<b>Inhalte</b>	<p><b>Sicherheitskultur:</b> Reaktive und pro-aktive Erkennung von Risiken</p> <p><b>Qualitäts- und Risikomanagement:</b> Qualitätsindikatoren, Change-Management</p> <p><b>Fehlermanagement:</b> Lernen aus Fehlern, Fehleranalyse</p> <p><b>AMTS-fördernde Maßnahmen:</b> z.B. Medication Reconciliation, Medikationsanalyse, Medikationsmanagement, Schulung &amp; Information, Elektronische Verordnungssysteme, Entscheidungsunterstützungssysteme, Systeme zur Unterstützung der Arzneimittellogistik</p> <p><b>Prozessbeschreibung und -analyse:</b> Qualitätsindikatoren, Failure Mode and Effects Analysis, Schwachstellenanalyse</p>					
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des jeweiligen Moduls können die Studierenden in einem für ihr berufliches Wissen und ihre spezialisierten Fertigkeiten angemessenen Ausmaß ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– für die eigene Profession angemessene Maßnahmen zur reaktiven und pro-aktiven Erkennung von Arzneimitteltherapie-Risiken beschreiben, auf eine Arbeitsumgebung anwenden und lokale und systemische Auswirkungen beschreiben.</li> <li>– AMTS-Maßnahmen für bekannte wie neuartige AMTS-Risiken in ihren Einzelschritten/-komponenten beschreiben, deren Bedeutung im Gesamtprozess darlegen, Vor- und Nachteile einzelner AMTS-Maßnahmen gegeneinander abwägen und analysieren, welche Maßnahmen in welcher Form für ein bestimmtes Setting geeignet sind.</li> <li>– anhand von Fallberichten handelnde Personen und ihre Verantwortlichkeit in AMTS-Maßnahmen darstellen und darauf aufbauend ableiten, wie spezielle AMTS-Maßnahmen in gegebenen, interprofessionellen Teams umgesetzt werden können.</li> <li>– die Auswahl von Maßnahmen argumentativ vertreten, Grundzüge für die Implementierung erläutern und Konzepte zur Evaluation, z.B. anhand von Qualitätsindikatoren erläutern.</li> </ul>					
2. Lehr- und Lernformen						
	<b>LV-Art</b>	<b>Thema</b>	<b>Unterrichts- sprache</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Kontakt- zeit [h]</b>	<b>Work- load [h]</b>
	V/oV	Sicherheitskultur	dt.	20-25	2	15
	V/oV, Ü/oÜ	Qualitäts- und Risikomanagement	dt.	20-25	6	60
	V/oV, S/oS	Fehlermanagement und Prozessanalyse	dt.	20-25	6	75
	V/oV, S/oS, Ü/oÜ	AMTS-fördernde Maßnahmen	dt.	20-25	6	100
3. Verwendbarkeit des Moduls						
	<b>Studiengang/Teilstudiengang</b>		<b>Pflicht-/ Wahlpflicht</b>		<b>Fachsemester</b>	
	Arzneimitteltherapiesicherheit		Pflicht		2.	
4. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					5. ECTS-LP	
<b>Studienleistung(en)</b>	Erfolgreiche Bearbeitung definierter Aufgaben					10
<b>Prüfung und Prüfungssprache</b>	Klausurarbeit, dt.					
6. Häufigkeit			7. Arbeitsaufwand		8. Dauer	
Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>			20 h Präsenz/synchron online		1 Semester	
Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>			230 h asynchron online (einschl. Selbstlernzeit)			
Modulorganisation						
<b>Lehrende*r</b>	J. Bittmann; C. John, PharmD; V. Jungreithmayr; Dr. B. Morath; Dr. Y. Pfeiffer; Dr. K. Renner; Prof. Dr. H. Seidling; Dr. M. Teichert; T. Terstegen; C. Vogt					
<b>Modulkoordinator*in</b>	Prof. Dr. H. Seidling					
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Universität Heidelberg, Abteilung Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Kooperationsseinheit Klinische Pharmazie					
Sonstiges						
<b>Literaturliste</b>	n/a					